

empfen  optik

Jeden Augenblick kann die Zukunft beginnen



Hallo,

mein Name ist Sven Empen, ich bin verheiratet und stolzer Vater einer Tochter und eines Sohnes. Außerdem bin ich staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister. Ich betreibe zwei Augenoptikfachgeschäfte, eines in Friedrichshafen und eines in Tettngang.

Ich beschäftige zwei Augenoptikermeister, sechs Augenoptikergesellen, drei Auszubildende sowie Teilzeitkräfte für Raumpflege und Dekoration. Meine Frau Tanja ist ebenfalls für die Schaufenster- und Ladendekoration sowie die Büroorganisation zuständig.

Als Jungunternehmer war es mir in den vergangenen Jahren wichtig, die Betriebe auf gesunde Beine zu stellen, jungen Menschen die Chance einer Berufsausbildung zu geben und meinen Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zu schaffen. Dafür habe ich in den letzten zehn Jahren viel getan.



*Der beste Weg,
die Zukunft voranzusagen,
ist, sie zu gestalten.*

Nun ist es Zeit in unserem Betrieb und auch in unserer Branche umzudenken und noch mehr im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu tun.

Aus diesem Grund beginnen wir bei empem optik ab 2010 mit einer neuen Zeitrechnung. Diese wollen wir Ihnen auf den nächsten Seiten näher bringen.

Was ist grün und wächst?

In unserem Geschäft in Tettngang haben wir die Chance bekommen, uns zu erweitern. Eine Chance, Arbeitsfelder zu erweitern, mehr Service zu bieten, neue Umsätze zu generieren und somit auch Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Dadurch wurden Umbauten und eine Ladenumgestaltung notwendig. Diese Veränderung haben wir zum Anlass genommen, umzudenken und den kompletten Ladenumbau nachhaltig zu planen und auszuführen. Mit Produkten zu bauen, die wiederverwertbar sind, ist bereits heute möglich. Die Produkte sind gesünder, was mir für meine Mitarbeiter und Kunden sehr wichtig ist.

Das komplette Planungsprojekt wurde jetzt nach den Prinzipien von Cradle to Cradle® („Von der Wiege zur Wiege“) und der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. gestaltet. Damit sind wir nun Deutschlands erstes Optikgeschäft, das nach Cradle to Cradle® geplant und gebaut wurde. Seit Mai 2010 arbeiten wir nachhaltig auf drei Stockwerken. Grün ist nunmehr nicht nur unser neues Erscheinungsbild.

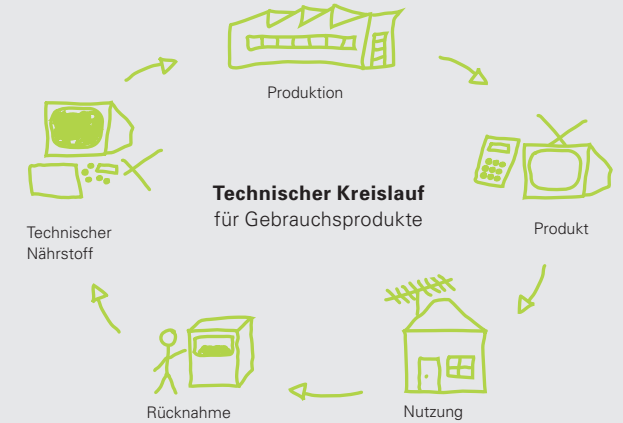
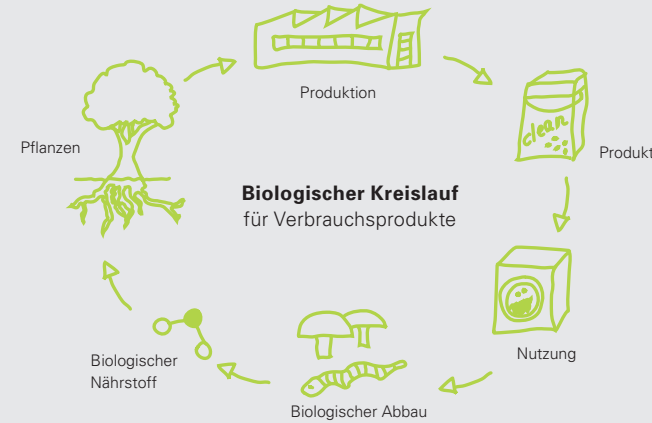


Zukunft ist die Zeit, in der du bereu-
st, dass du das, was du heute tun kannst,
nicht getan hast.

Das Konzept der Nachhaltigkeit

Das Konzept der Nachhaltigkeit beschreibt die Nutzung eines regenerierbaren Systems: Das System bleibt in seinen wesentlichen Eigenschaften erhalten, sein Bestand wird auf natürliche Weise regeneriert. Das Prinzip Cradle to Cradle®, kurz c2c, beruht auf diesem Gedanken der Nachhaltigkeit, auf der Grundlage geschlossener Wertstoffkreisläufe und damit maximaler Ressourcenschonung. Wir verfügen heute schon über eine Vielzahl von Produkten, die für den Ausbau geeignet und c2c zertifiziert sind. Es mangelt lediglich an innovativen Planern, die mit ihrer Kompetenz diese Materialien zum Einsatz bringen.

Die Architekten der shopcompany aus Hamburg verfügen über diese Kompetenz und sind darüber hinaus das einzige autorisierte c2c-Planungsbüro. Gemeinsam haben wir die ressourcenschonende Planung nun komplett umgesetzt. Es wurden zertifizierte Produkte wie Teppichböden, Fliesen, Bestuhlung, Farben und Lacke eingesetzt. Schnell nachwachsende Materialien wie Bambus wurden verbaut.



Durch eine verbesserte Lichtplanung wurde die Wattzahl der eingesetzten Leuchtmittel reduziert. Die vorhandenen Ladenmöbel wurden der alternativen Verwendung in Räumen in den Obergeschossen zugeführt.

Beauftragt wurden ausschließlich Handwerker aus der Region. Zum einen, um kurze und energiesparende Wege zu gewährleisten, zum anderen, um den Gedanken der Nachhaltigkeit in die Region zu tragen.

„Die Kreisläufe haben sich geschlossen und die Wiege steht in Tettngang. Durch die Zusammenarbeit der Netzwerkpartner von „ zukunftsdenken“, dem Planungsbüro shopcompany und creativconsult, mit den Machern der EPEA und dem Optiker Sven Empen ist es gelungen, etwas ganz Einmaliges aus der Taufe zu heben. Deutschland hat sein erstes komplett nachhaltig geplantes Optikgeschäft.“

c2c-Architekt Jobst Nagel, shopcompany



Die eine Generation baut die Straße,
auf der die nächste fährt.



Veränderung

Durch die offensichtliche Veränderung der Geschäftsräume und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit ist der unternehmerische Grundsatz und Grundgedanke öffentlich gemacht. Wichtig ist uns aber auch die starke Einbindung der Mitarbeiter in alle Prozesse. In jeder Teambesprechung werden Vorschläge aufgenommen. Auch im Vorfeld der betrieblichen Veränderungen wurde das Team befragt und die Vorschläge zu möglichen Umweltschutzmaßnahmen bei den Umbaumaßnahmen notiert.

Intern haben wir ein Leitbild erstellt, welches alle Mitarbeiter unterzeichnet haben. Bei den jetzigen Mitarbeitern wurde damit ein Umdenken spürbar. Zukünftigen Mitarbeitern soll damit das Verständnis für die Unternehmensphilosophie erleichtert werden.

Auszug aus dem Leitbild

1. Das Unternehmen hat das Ziel, Energien einzusparen.
2. Die Mitarbeiter werden intern und extern zum Thema Cradle to Cradle® geschult.
5. Ein Mitarbeiter ist als Umweltbeauftragter und Sprecher der Mitarbeiter bestimmt.
8. Produkte, die nachweislich umweltfreundlich hergestellt wurden, werden im Einkauf bevorzugt.
10. Es werden grundsätzlich keine unnötigen Werbematerialien oder Mitgabartikel abgenommen. Verpackungsmaterialien werden wieder verwendet.

Grün, grün, grün sind alle unsere Farben,
grün, grün, grün ist alles, was wir haben.
Darum lieben wir alles was so grün ist,
weil unser Schatz die Erde ist.



Und wie sieht es bei den Produkten aus?

Leider gibt es in der Optikerbranche noch sehr wenige „grüne“ Produkte. Dies ist für uns Grund genug, auf ein Umdenken, auch bei den Herstellern, hinzuwirken. Wir möchten auf unsere Lieferanten sanften Druck ausüben, damit diese umweltschonender produzieren und mutig an wirklich Neues herangehen. Erste Gespräche mit Firmen sind im Gange. So werden wir mit einer deutschen Brillenetuifirma ein nachhaltiges Brillenetui entwickeln. Eventuell ist sogar eine Zertifizierung nach Cradle to Cradle®-Richtlinien möglich.

Produkte die nachweislich umweltfreundlich hergestellt wurden, werden bei uns im Einkauf selbstverständlich bevorzugt. Diese Einkaufspolitik wird gegenüber den Vertretern der Hersteller auch ausdrücklich erwähnt.

Eine Sonnenbrillenkollektion, die ohne Erdöl produziert wurde, befindet sich in unserer Kundenwerbung.

Was tun wir noch?

Der Stromzählerstand wird monatlich durch die Mitarbeiter abgelesen und ausgewertet, um Veränderungen verschiedener Stromsparmaßnahmen zu prüfen. Der Betrieb wurde komplett auf Ökostrom umgestellt. Zum Einsatz kommen energiesparende spezielle Wasserdurchlaufreduzierer.

Der Betrieb bezahlt den Mitarbeitern, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, die jährlichen Inspektionskosten für das Fahrrad. Mitarbeiter bilden Fahrgemeinschaften. Die Bahn ist für Messebesuche und Fahrten zu Schulen bevorzugtes Transportmittel.

Unseren Kunden bieten wir einen Nachfüllservice für Kontaktlinsen-Pflegemittel und übernehmen für sie die kostenlose Entsorgung von Altbatterien. Alte Brillen werden jederzeit zurückgenommen, aufgearbeitet und hilfsbedürftigen Menschen gespendet. Das vorrangige Entscheidungskriterium beim Bezug unserer Elektrogeräte ist die Energieeffizienzklasse. Es gibt bei uns keinen Fuhrpark – zum Einsatz kommen Nachtboten. Die Mülltrennung nach allen Sorten ist selbstverständlich.



Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.

Ideen in Holz

Auch unser Kommunikationskonzept beruht auf Nachhaltigkeit. So verwenden wir immer weniger Werbemittel, die für die Umwelt bedenklich sein können und verzichten auf unnötige Werbematerialien.

Die Abverkaufswerbung und die Ankündigung des Umbaus wurde von unseren Mitarbeitern übernommen, die als lebensgroße Figuren in der ganzen Stadt aufgestellt waren.

Die Figuren sind aus Holz und weisen durch einen Text auf das Besondere hin.

Ebenfalls aus Holz waren die Puzzleteile, welche an die Kunden verteilt wurden. Aus allen Teilen entstand wieder ein großes Bild. Das Motiv – die Augen unserer Kunden – waren Bestandteil dieser nachhaltigen Aktion. Es entstand ein tiefgehendes „Wir-Gefühl“ bei allen Mitwirkenden.

„Diese neue Art, einen Ladenumbau zu machen, finde ich so wichtig, dass so viele Menschen wie möglich davon erfahren sollen. Es soll ein Anstoß zum Umdenken sein.“

Sven Empen

empen  optik

„Für jede verkaufte
Brille im Mai pflanzen
wir einen Baum
in den Tettlinger
Wäldern.“

Eine Hau-Ruck-Aktion von empen optik



Und noch etwas aus Holz: In Zusammenarbeit mit drei Schreibern fertigten wir die größte optische Brille aus Holz. Dies alles sind umweltfreundliche Werbemittel: Nicht zu übersehen und den Gedanken des nachhaltigen Wirtschaftens in sich tragend.

Bei der Eröffnung unseres Cradle to Cradle®-Augenoptikerfachgeschäftes war das Interesse der Medien sehr groß. Lokale und regionale Medien haben ausführlich berichtet und sind auch weiterhin an diesem Thema interessiert. In den monatlichen Ausgaben der bundesweiten Augenoptikfachzeitschrift „Focus“ wird über das Projekt berichtet. Auch der regionale Fernsehsender zeigt Interesse an dieser Story.

Im zweiten Obergeschoss in unserem Geschäft werden wir wechselnde Ausstellungen veranstalten und auch anderen Organisationen mit nachhaltigen Themen die Räume zur Verfügung stellen.



Werte schaffen – Werte leben – Werte vermitteln

**Als Unternehmer stehe ich in der Verpflichtung,
den ersten Schritt zu tun.**

Machen Sie den nächsten mutigen Schritt.

Hier erhalten Sie weitere wichtige und nachhaltige
Informationen zu den genannten Themen:

www.epea.com

www.shopcompany.com

www.desso.com

Diese Broschüre wurde auf Resaoffset der Firma
IGEPA gedruckt. Ein Recyclingpapier aus 100 % Alt-
papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltengel.

empen optik

Karlstraße 37, 88069 Tettnang

Charlottenstraße 9, 88045 Friedrichshafen

info@empen-optik.de

www.empen-optik.de

